



Aufklärungsbogen

Bei Operationen, Behandlungen und Diagnostik können Komplikationen auftreten, über die ich Sie hiermit aufklären möchte.

Bitte bedenken Sie, dass die aufgeführten Komplikationen nicht die Regel und eher selten sind. Da wir es hier aber mit lebenden Tieren zu tun haben, kann für einen reibungslosen Ablauf natürlich keine Garantie gegeben werden.

Lesen Sie sich die folgenden Punkte daher bitte sorgfältig durch. Sollten Sie dazu Fragen haben, klären wir diese gerne in Ruhe.

Bitte unterzeichnen Sie am Ende auf der letzten Seite, hiermit erklären Sie sich mit der Durchführung des Eingriffs einverstanden.

1. Diagnostik:

1. Untersuchung der Maulhöhle:

allgemeine Verletzungsgefahr bei der Anwendung des Maulgatters.

2. Endoskopische Spiegelung der Nase und der Nasennebenhöhlen:

Gefahr der Blutung nach Verletzung von Blutgefäßen. Infektionsgefahr bei der Verwendung von Wasserstrahl und Druckluft über das Endoskop.

3. Röntgenuntersuchung:

allgemeine Verletzungsgefahr.

2. Anästhesie:

1. Sedierung per Injektion oder Infusion:

seltene Gefahr von Kreislaufbeschwerden, Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen, Schädigung von Blutgefäßen (z.B. Venenentzündung), Möglichkeit der Ausbildung einer Kolik oder Schlundverstopfung.

2. Örtliche Betäubung durch Leitungs- und Lokalanästhesie:

Gefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit möglichen Spätschäden, wie Nervenlähmung, Blutung unter und hinter dem Auge, Bildung von Hornhautschäden durch Austrocknung der Augenoberfläche, Erblindung und Infektion des Injektionsgebietes evtl. mit aufsteigender Infektion in das Gehirn, gegebenenfalls mit Todesfolge, Selbstverstümmelung (Kauen auf der betäubten Zunge).



3. Behandlung und Operation:

1. Zahnfüllung bei Karies sowie Auffräsen von Interdentalspalten bei Parodontitis:

Möglichkeit der Öffnung von Wurzelkanälen mit folgender Infektion, dadurch kann ein erneuter Eingriff sowie eine Extraktion des betroffenen Zahnes notwendig werden.

2. Zahnextraktion

- 1. Lockerung und Extraktion des Zahnes mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Fraktur oder Verletzung von benachbarten Zähnen und des Kieferknochens, Gefahr der Verletzung von Weichteilen.*
- 2. Gefahr der Perforation der Nasennebenhöhlen mit nachfolgender Infektion.*
- 3. Entfernung des Zahnes über kieferchirurgisches Fräsen und Entfernung der Fragmente mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Verletzung des Zahnfaches, anderer Zähne, eines Blutgefäßes oder eines Nerven.*
- 4. Trotz intensiver Kontrolle des Zahnfaches nach der Extraktion können kleine Zahn- oder Knochenfragmente übersehen werden.*
- 5. Entfernung des Zahnes über eine Öffnung des Kieferknochens: Gefahr der Verletzung von Nerven, Blutgefäßen, Nachbarzähnen oder des Tränennasenkanales. (Gilt für die Überweisung für weiteres Vorgehen in eine Fachklinik)*
- 6. Entfernung des Zahnes über einen Backenschnitt: Gefahr der Verletzung von Blutgefäßen, des Speichelganges oder eines Kopfnerven mit Ausbildung einer vorübergehenden oder dauerhaften Gesichtsnervenlähmung. (Gilt für die Überweisung für weiteres Vorgehen in eine Fachklinik)*

3. Öffnung der Nasennebenhöhlen über einen Zugang durch den Kieferknochen

- 1. Zum Einlegen eines Spülschlauches: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.*
- 2. Zum Einführen eines Endoskopes: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.*
- 3. Zur Therapie einer Sinusitis: Wundheilungsstörungen, Gefahr der Knocheninfektion mit Bildung von Knochensequestern (Suturitis), unerwartete Blutungen mit Todesfolge, Schädigung von Nerven, aufsteigende Infektion mit Entzündung des Gehirnes oder der Hirnhäute mit Todesfolge. (Gilt für die Überweisung für weiteres Vorgehen in eine Fachklinik)*



4. Behandlung von Zahnfach- und Kieferfrakturen

Gefahr der Bildung von Knochensequestern und/oder losen Zähnen, diese müssen nach einer gewissen Rekonvaleszenzphase in einem weiteren Eingriff entfernt werden. Ist ein Backenzahn im Bereich der Kieferfraktur, so wird er in der Regel vorerst belassen. Es wird in der Regel nach frühestens sechs Monaten über das weitere Vorgehen entschieden.

4. Sonstiges:

1. Häufig erhalten die Patienten im Rahmen der Operation und der Nachsorge Entzündungshemmer oder Schmerzmittel, nur sehr selten Antibiotika. Dabei können Unverträglichkeiten (z.B. allergischer Schock) oder unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Magengeschwüre) auftreten.
2. Wie nach anderen chirurgischen Eingriffen kann es auch hier aufgrund der postoperativen Schmerzen sowie der allgemeinen Stresssituation zur Bildung einer schwer therapierbaren Dickdarmentzündung mit eventueller Todesfolge kommen.
3. Zahnextraktionen und kieferchirurgische Behandlungen sind in einigen Fällen nur in mehreren Sitzungen möglich. Manchmal muss etwas Zeit zwischen den Sitzungen verstreichen. Verbliebene Zahn- oder Knochenfragmente können häufig leichter nach einer Wartezeit entfernt werden.
4. Trotz einer erfolgreichen Zahnextraktion kann es zu Entzündungen des Zahnfaches oder der Nasennebenhöhlen kommen, die weitere Behandlungen erforderlich machen.
5. Insbesondere Entzündungen oder Zysten der Nasennebenhöhlen können gerne wieder auftreten. Dies kann oft zu Beginn der Therapie noch nicht abgesehen werden.
6. Nach einer Extraktion muss der Gegenzahn regelmäßig gekürzt werden, um das Einwachsen in die Zahnlücke und die Entstehung weiterer Probleme zu verhindern.



5. Kostenrahmen inkl. Mwst ohne Anfahrt:

1. Zahnbehandlung (Komplettpreis ohne Anfahrt): 155,00 - 180,00 € je nach Aufwand in Einzelfällen auch mehr
2. Diagnostik (ausser bei Routinezahnbehandlung, z.B. bei Zweitmeinung zu Zahnerkrankung)
 1. Untersuchung der Maulhöhle: 30,00 - 40,00 €
 2. Endoskopie Maulhöhle/Nebenhöhlen: 42,00 - 215,00 €
 3. Röntgen (erste und zweite Aufnahme, danach günstiger): 43,00 - 64,00 €
3. Anästhesie
 1. Sedierung, je nach Dosierung: 35,00 - 160,00 €
 2. Leitungsanästhesie eines oder mehrerer Nerven: 35,00 - 100,00 €
 3. Lokale Anästhesie z.B. Infiltration der Schleimhaut: 12,00- 50,00 €
4. Zahnextraktion (jeweils inkl Sedierung, Untersuchung, Röntgen, Anästhesie, Medikamente)
 1. Alle Schneidezähne, + ggf. Hengstzähne (EOTRH): 700,00 - 1500,00 €
 2. Ein Wolfszahn (inkl. Lokalanästhesie): 30,00 - 50,00 €
 3. Ein Hengstzahn (inkl. Knochenfensterung) : 430,00 - 550,00 €
 4. Ein Schneidezahn: 350,00 - 450,00 €
 5. seniler/loser Zahn oral im Rahmen einer Zahnbhdl.: 40,00 - 150,00 €
 6. Backenzahn oral : 680,00 - 950,00 €
 7. Backenzahn IOS (im Zahnfach zerteilen/"Fräsen") : 1100,00 - 1500,00 €
5. Zahnfachfraktur der Schneidezähne: 500,00 - 850,00 €

Die Kosten für Nachbehandlungen sind schwer vorhersehbar. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Tierärzte. Durch Komplikationen oder unvorhergesehene Ereignisse können die Behandlungskosten höher ausfallen als erwartet. Es ist in einzelnen Fällen möglich, dass einzelne Positionen die Erstattungen der Operationskostenversicherung übersteigen können.

TIERÄRZTLICHE PRAXIS
FÜR PFERDEZAHNHEILKUNDE

JANA ZEDELIUS | Heckkatenweg 2 | 21033 Hamburg



Der oben genannte Besitzer ist über Kosten, Umfang und Risiken der Behandlung ausreichend aufgeklärt schriftlich worden. Eine erneute mündliche Aufklärung erfolgt in der Regel am OP-Tag. Er ist mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Bitte beachten Sie, dass ich aus organisatorischen Gründen alle Behandlungen und Operationen direkt bar oder EC abreche.

Name und Vorname des Besitzers.....

Ort, Datum

Name des Pferdes.....

Unterschrift des Auftraggebers*.....

*Als Bevollmächtigter versichere ich, Kraft ausdrücklichen Auftrags des Eigentümers oder des Tierhalters zu handeln.